

## Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen, 17. April 2019

Es gilt das gesprochene Wort

### Rede von Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats der Georg Fischer AG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre

GF ist 2018 erneut deutlich gewachsen und hat ein Resultat erreicht, das im Rahmen unserer strategischen Ziele liegt. Haupttreiber beim organischen Wachstum und beim Ertrag war einmal mehr die grösste Division des Konzerns, GF Piping Systems.

#### Andere weltwirtschaftliche Situation als vor einem Jahr

Nach einem sehr guten ersten Halbjahr 2018 haben aber auch wir die Verlangsamung der Weltwirtschaft im Allgemeinen und der Automobilindustrie im Speziellen zu spüren bekommen. Auch die andauernden Handelsspannungen, vor allem zwischen den USA und China, haben zu einer Abschwächung der Wachstumsrate bei GF geführt. Yves Serra wird in seinem Bericht näher auf die dennoch ausgezeichnete operative Leistung im vergangenen Jahr eingehen.

Sie hören bereits aus diesen ersten Worten heraus, dass trotz der guten Zahlen heute manches anders als vor einem Jahr ist. Begriffe wie «Verlangsamung der Weltwirtschaft» oder «Handelsspannung» kamen in meiner Rede im Vorjahr *nicht* vor. Je anspruchsvoller die äusseren Bedingungen werden, desto wichtiger ist es, dass wir *unsere* Hausaufgaben machen. Ich denke dabei sowohl an GF selber als auch an die Schweiz als Nation und als Wirtschaftsstandort.

#### Generationenwechsel in der Konzernleitung

Beginnen wir bei den Hausaufgaben. 2018 war für GF und für den Verwaltungsrat ein sehr anspruchsvolles Jahr mit wichtigen Weichenstellungen in strategischen und personellen Fragen. Mit den personellen Fragen will ich anfangen, denn es ist in einem Unternehmen matchentscheidend, die richtige Person am richtigen Ort einzusetzen. Das gilt natürlich für alle Ebenen. Für die Auswahl der Konzernleitungsmitglieder ist jedoch einzig der Verwaltungsrat verantwortlich. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies seine bei Weitem wichtigste Aufgabe ist.

Mit Abschluss dieser Generalversammlung wird **Yves Serra**, der kürzlich 65 Jahre jung geworden ist, die operative Leitung des Konzerns an **Andreas Müller** übergeben. Mit der Ernennung von Andreas Müller, der seit 24 Jahren bei GF arbeitet – zuletzt als Finanzchef des Konzerns –, konnten wir eine sehr gute interne Lösung finden, welche Kontinuität sicherstellt. Selbstverständlich haben wir, bevor wir diesen Entscheid fassten, sämtliche Alternativen, auch bezüglich externen Möglichkeiten, untersucht. Seine Aufgabe als CFO des Konzerns wird **Mads Joergensen** übernehmen, der seit 2003 bei GF tätig ist, die letzten 10 Jahre als Finanzchef von GF Piping Systems, unserer grössten Division. Diese Personalentscheide, ich betone dies gerne, sind im Verwaltungsrat einstimmig gefällt worden.

Mit dem 48-jährigen Andreas Müller, gebürtig aus Radolfzell und deutscher Staatsangehöriger, und dem 50-jährigen Mads Joergensen, gebürtig aus Dänemark und schweizerisch-dänischer Doppelbürger, findet auch ein Generationenwechsel statt. Andreas Müller und Mads Joergensen – beide verstehen übrigens perfekt Schwyzerdütsch und sind mit der Region Schaffhausen bestens vertraut – wünsche ich schon an dieser Stelle viel Erfolg und das nötige Glück des Tüchtigen. Die Leistung von Yves Serra werde ich am Schluss der Versammlung würdigen.

### **Bedeutende strategische Anpassung**

Ebenfalls kurz vor Ende Jahr haben wir die Devestition der beiden Eisengiessereien in Singen und Mettmann bekanntgegeben. Diese Firmen haben wir an drei erfahrene und langjährige Führungskräfte der GF veräussert. Dies war ein Entscheid, der uns weder leicht gefallen ist noch den wir uns leichtgemacht haben. Das Werk Singen wurde 1895 von GF erbaut und war die erste Niederlassung des Konzerns im Ausland; die Eisengiesserei in Mettmann kam 1924 durch Kauf zu GF. Beide Giessereien gehörten über viele Jahrzehnte zu den grössten Standorten von GF und haben die Geschichte dieses Konzerns mitgeprägt.

Zu dieser strategischen Anpassung hat uns der Trend der Automobilindustrie zu leichteren Fahrzeugen bewogen. GF Casting Solutions, früher GF Automotive, kann dieser Nachfrage mit einer stärkeren Präsenz im Sektor Leichtmetall entsprechen. So ist GF dabei, neue Kapazitäten in den USA, in Rumänien und in China aufzubauen. Zudem können die neuen Eigentümer in Singen und Mettmann, die zusammen über mehr als 40 Jahre Branchenerfahrung verfügen, die Kontinuität für die Kunden, für das Personal und die Weiterentwicklung der zwei Gesellschaften ausserhalb von GF sicherstellen. Die positiven Reaktionen der Kunden und der Mitarbeitenden an beiden Standorten bestätigen uns in dieser Hinsicht.

### **GF investiert in und glaubt an den Innovationsplatz Schweiz**

Wir haben 2018 aber auch sehr viel investiert, und nirgends mehr denn in der Schweiz. Allein für die drei grössten Projekte sind es gegen CHF 250 Million Franken. Bereits im April des vergangenen Jahres – Yves Serra hat hier vor Jahresfrist darüber berichtet – haben wir im Tessin die Precicast Industrial Holding SA mit Sitz in Novazzano erworben, ein weltweit tätiger und bekannter Spezialist für Präzisionsguss im Luftfahrt- und Gasturbinensegment.

Ebenso bauen wir in Biel ein neues Produktions- und Innovationszentrum für das Fräsmaschinengeschäft der Division GF Machining Solutions. Biel wird gleichzeitig zum neuen Hauptsitz der Division. Schliesslich wird hier in Schaffhausen das Hauptgebäude von GF Piping Systems komplett umgebaut. Dies zeigt eindeutig: GF glaubt an die Schweiz als Produktions- und Innovationsstandort, das unterstreichen diese Zahlen, denke ich, eindrücklich.

### **Ein mahnendes Wort zum Verhältnis Schweiz – EU**

Trotzdem, oder gerade deshalb, erlaube ich mir ein mahnendes Wort zu aktuellen politischen Fragen hier in der Schweiz. Je unsicherer die Weltlage, desto grössere Vorteile bietet ein Land, das Sicherheit, auch Rechtssicherheit, bieten kann und bieten will. Im Interesse des Arbeitsplatzes Schweiz hoffen wir deshalb, dass das Schweizer Stimmvolk sowohl bei der anstehenden Abstimmung über die Unternehmenssteuerreform wie der zur erwartenden Abstimmung über

das institutionelle Rahmenabkommen mit der Europäischen Union Entscheide fällt, welche die Verlässlichkeit der Schweiz als Standort für grosse und global tätige Unternehmen sicherstellt und nicht gefährdet.

Die Europäische Union ist und bleibt für die Schweiz mit grossem Abstand der wichtigste Geschäftspartner. Angesichts der zunehmenden globalen Unsicherheiten, und angesichts der tendenziell nationalistischen Politik, sowohl in den USA als auch in China, ist eine gute, langfristig stabile und auch rechtlich abgesicherte Beziehung zur EU sehr wichtig. Jeder Vertrag ist ein Geben und ein Nehmen. Wir müssen das Gesamtpaket sehen, umso mehr, als wir als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht über einzelne Aspekte des Vertrages, sondern über die Gesamtheit abstimmen. Ich persönlich hoffe sehr, dass der Entscheid des Schweizer Volkes so ausfällt, dass er den Werkplatz und den Innovationsplatz Schweiz stärkt.

### **Aktienkurs: Attraktiv für langfristig orientierte Investoren**

Nach diesem kurzen Ausflug in die Politik, wechseln wir doch zu Themen, die Sie als Aktionäre direkt betreffen: der Aktienkurs und die Dividende. Nachdem unser Aktienkurs 2017 eine neue Höchstmarke erreichte, ist er im vergangenen Jahr – mehr oder weniger parallel mit jeder schlechten Nachricht aus der Automobilindustrie einerseits, und über die Handelsspannungen USA / China andererseits – deutlich gesunken. Wir werden darum unsere Anstrengungen noch mehr intensivieren, nicht länger als Automobilzulieferer wahrgenommen zu werden, sondern als das, was wir heute effektiv sind: ein Industrie- *und* Technologiekonzern der weltweit tätig ist.

Natürlich ist auch der Verwaltungsrat an einem hohen Aktienkurs interessiert, denn das ist der beste Schutz, um *nicht* zum Objekt spekulativer und kurzfristiger Interessen zu werden. Vor allem aber wollen wir für *langfristig* orientierte Investoren attraktiv sein. Und für langfristig orientierte Aktionäre ist die Dividende wichtiger als etwas willkürliche Ausschläge an der Börse. In diesem Jahr beläuft sich die beantragte Gesamtsumme für die Dividende auf CHF 102 Mio., rund CHF 8 Mio. mehr als vor einem Jahr, was einer Dividende pro Aktie von CHF 25 entspricht.

Offenbar haben dies viele kleine und mittlere Investoren – vor allem in der Schweiz – gemerkt. Gegenüber Vorjahr zählen wir nämlich rund 4'000 Aktionärinnen und Aktionäre mehr, und dies trotz – oder vielleicht wegen – eines gesunkenen Aktienkurses. Wir betrachten dies als Aufforderung und als Verpflichtung. Es bleibt unser Ziel, trotz labilem und volatilem Wirtschaftsumfeld, so weit möglich mit einer attraktiven Dividendenpolitik den Erwartungen unseres Aktionärsriats Jahr für Jahr gerecht zu werden.

### **Die Menschen bleiben das wichtigste Gut**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Abschliessend ist es mir ein besonderes Bedürfnis, unseren Mitarbeitenden für das grosse Engagement und den täglichen Einsatz zu danken. Ganz besonders danke ich auch für die gute Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Angestelltenverbänden. Die in der Schweiz seit Jahrzehnten gepflegte Sozialpartnerschaft funktioniert. Tragen wir weiterhin Sorge dazu.

Rede von Andreas Koopmann  
Seite 4/5

Wir danken auch Ihnen allen für ihre Rückmeldungen und für Ihr Vertrauen, das sie unserem Unternehmen schenken. Das ganze Jahr hindurch haben wir einen regelmässigen, intensiven Dialog mit unseren Aktionären gepflegt. Wir nehmen Ihre Feedbacks ernst und können uns so kontinuierlich anpassen und weiterentwickeln.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wo genau und warum der Konzern im Geschäftsjahr 2018 erfolgreich war, dafür übergebe ich das Wort nun Yves Serra.

Andreas Koopmann  
Präsident des Verwaltungsrats

---

Bevor ich Sie nun zum Essen einlade, ist es mir ein Anliegen, **Josef Edbauer, Gerold Bühler** und **Yves Serra** (als CEO) auch in Ihrem Namen für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten von GF ganz herzlich zu danken und ihre Leistungen kurz zu würdigen.

#### **Verabschiedung von Josef Edbauer**

**Josef Edbauer** kann auf eine über 40-jährige, äusserst erfolgreiche Karriere bei GF zurückblicken. Nach verschiedenen Management-Positionen bei den Eisengiessereien in Singen und in Lincoln (Grossbritannien) wurde er 2008 zum neuen Leiter der damaligen Unternehmensgruppe GF Automotive und Mitglied der Konzernleitung ernannt.

Unter seiner Führung hat die Division sowohl die geographische Präsenz als auch das Portfolio stetig angepasst. Darunter fällt die Expansion nach China, in die USA und nach Osteuropa, die stärkere Ausrichtung auf Leichtmetall-Komponenten und der Eintritt in das Feinguss-Geschäft.

Lieber Josef, Du warst allen stets ein Vorbild mit Deiner Leistungsbereitschaft, Kompetenz und Leidenschaft für das Unternehmen, für die Standorte und ganz besonders für die Mitarbeitenden. Wir danken Dir von Herzen für Deinen langjährigen Einsatz und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und nur das Beste. Vielen herzlichen Dank.

#### **Verabschiedung von Gerold Bühler**

**Gerold (Geri) Bühler** wurde 2001 erstmals in den Verwaltungsrat von GF gewählt. Er kannte GF bereits bestens, nicht nur als Ur-Schaffhauser, sondern auch als Mitglied der Konzernleitung von 1991 – 2000. Geri war im Verwaltungsrat das ordnungspolitische Gewissen, und damit einem Anliegen verpflichtet, für das er sich auch als Nationalrat von Schaffhausen (von 1991 – 2007) unermüdlich einsetzte. Darüber hinaus war und ist er ein Finanzexperte par excellence. Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Finanzpolitik generell und ganz besonders seit der Finanzkrise von 2008 kam dies GF immer wieder zu Gute.

Rede von Andreas Koopmann  
Seite 5/5

Geri Bühler war darüber hinaus in vielen Themen ein kompetentes und stets gut informiertes Mitglied des Verwaltungsrats. Während vieler Jahre gehörte er dem Audit Committee an und seit 2012 amtierte er zusätzlich als Vizepräsident unseres Gremiums. In dieser Funktion stand er mir, der mit Schaffhausen etwas weniger gut vertraut war, auch diesbezüglich immer wieder als wertvoller und wichtiger Gesprächspartner zur Verfügung.

Lieber Geri, mit Dir verlieren wir eine Persönlichkeit, die über Jahre eine prägende Rolle in unserem Gremium eingenommen hat. Wir bedanken uns ganz herzlich für Dein langjähriges Mitwirken im Verwaltungsrat und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg, weiterhin beste Gesundheit und alles Gute. Herzlichen Dank.

### **Verabschiedung von Yves Serra (als CEO)**

Und damit zu **Yves Serra**. Als 38-jähriger Ingenieur mit bereits reicher Berufserfahrung auf vier verschiedenen Kontinenten trat er 1991 im fernen Japan in die Dienste von GF, dies als Geschäftsführer der damaligen Charmilles Technologies Japan und als Verantwortlicher der Verkaufsregion Asien. Niemand, in diesem Fall darf dies sicher gesagt werden, niemand ahnte damals, dass er als Franzose und Asien-affiner Manager knapp 17 Jahre später Präsident der Konzernleitung werden würde, nicht in einer so typisch deutschschweizerischen Firma wie GF damals war.

Aber seine hervorragenden Qualitäten als Ingenieur, Manager und als Leader wurden erkannt. Nach Zwischenstationen als Geschäftsführer der Charmilles in Genf (1991 – 2003) und als Leiter der damaligen Unternehmensgruppe Rohrleitungssysteme (2003 – 2008) hast Du Dich für jene Aufgabe empfohlen, die Du in den vergangenen 11 Jahren mit grossem Bravour erfüllt hast.

Lieber Yves, ich weiss, Du lieferst lieber gute Resultate als darüber zu sprechen. Aber einmal muss es gesagt werden. Du darfst stolz auf Deine berufliche Karriere, stolz auf das Erreichte sein. Du darfst stolz sein auf das, was Du bei GF bewirkt hast. Du hast an jedem Ort und in jeder Dir anvertrauten Aufgabe neue Wege gewagt und mit unerhörtem Einsatz, enormer Selbstdisziplin, im permanenten Kontakt mit den Kunden und dem Management in aller Welt, sowie mit beeindruckender Hartnäckigkeit und Geduld, ja auch Geduld, diesen Konzern geprägt und gestaltet.

Wir sind heute, soweit wir dies natürlich ermassen können, gut aufgestellt und gewappnet, um weiterhin mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung des Lebens und der Lebensqualität auf dieser Welt zu leisten. Yves, GF ist Dir zu grossem Dank verpflichtet.

Wir schätzen und sind glücklich, dass Du als Verwaltungsrat weiterhin mit GF verbunden bleiben wirst. Dennoch hoffen wir – und mögen es Dir auch gönnen – dass Du nun mehr Zeit der Musse und Erholung im Kreis Deiner Lieben geniessen kannst. Herzlichen Dank.

Andreas Koopmann  
Präsident des Verwaltungsrats